

Hingeschaut

*Foto: RPI Graz*

Ein Gespräch mit einer alten Frau. Sie erzählt: „So viele Ängste hatte ich! Da war der Krieg, die Flucht, der Tod, viele Jahre ohne Sicherheiten. Diese Unsicherheit ist mir lange geblieben, auch als meine Kinder auf die Welt kamen und heranwuchsen. Immer hatte ich Sorge, dass ihnen etwas zustößt. So viele Nächte habe ich kaum geschlafen.... Dann las ich den Spruch: Die Antwort auf Angst heißt Vertrauen! Ich habe viel gebetet um dieses Vertrauen, und es ist in mir gewachsen. Ich wurde reich beschenkt...“

Heute schau ich in die Welt und dieser Blick lähmt mich. So viel Grausames, so viel Gewalt. Was kann ich tun? Ich denke an die alte Frau. Das Gebet hat sie weit gemacht, hat ihr Sicherheit gegeben. Aus der Angst wuchs sie ins Vertrauen. „Was der Atem für den Leib ist, das ist das Gebet für die Seele...“ Meine Seele schwingt sich ein in den Atem Gottes und wird wieder beweglich. Hier wächst mir Vertrauen zu, hier darf ich meine Hilflosigkeit übergeben, nicht nur loslassen, sondern in Seine Hände legen. Meine Mutlosigkeit darf sich wandeln in Vertrauen und meine Schwachheit in Liebe.

Regina Hagmann